

# Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen

(Bundeskinderschutzgesetz-BKiSchG)  
vom 22.12.2011

Informationen  
Jugendhilfeausschuss am  
15.02.2012

# DAS GESETZ

## Artikelgesetz

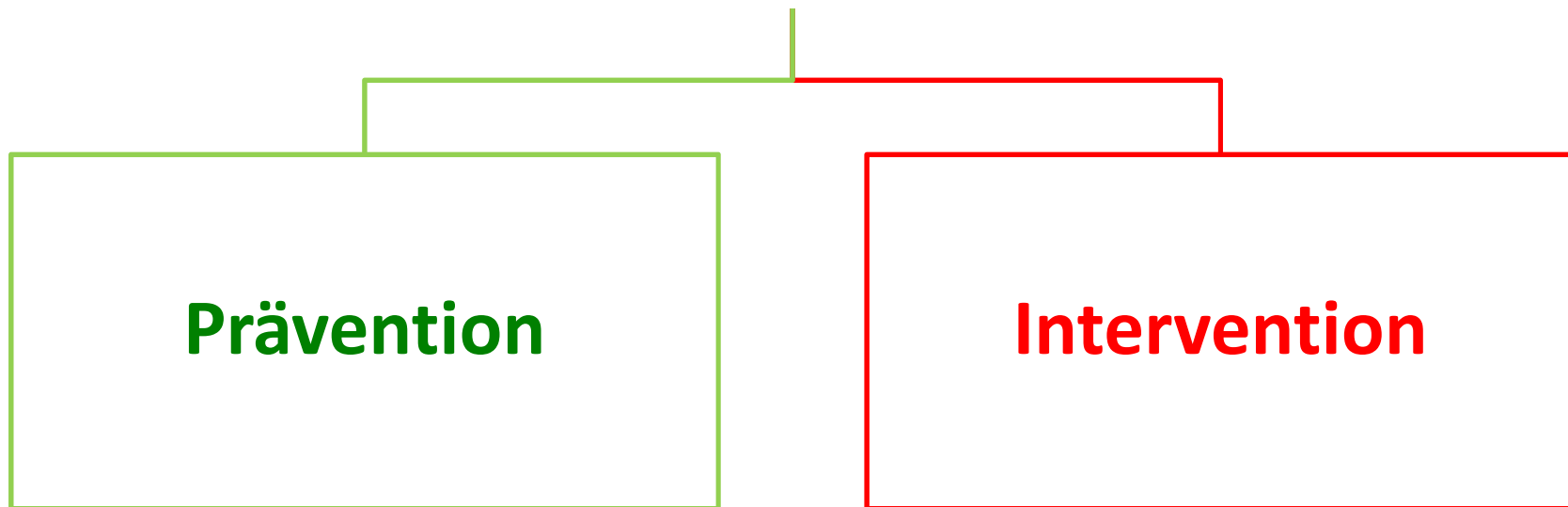
ein Gesetz „ ... das gleichzeitig, mehrere Gesetze,  
bisweilen auch unterschiedlicher Zielrichtung ändert.“<sup>1</sup>

1

vgl. [www.bundestag.de/](http://www.bundestag.de/)

# INTENTION DES GESETZES

## Erhöhung des Kinderschutzes durch Verbesserung der rechtlichen Grundlagen



# INHALTE DES GESETZES

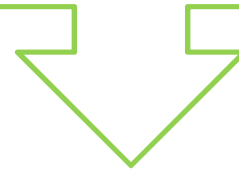
- Art. 1 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)
- Art. 2 Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch
- Art. 3 Änderung anderer Gesetze (SBG IX)
- Art.4 Evaluation
- Art.5 Neufassung des Achten Buches Sozialgesetzbuch (Ermächtigung zur Veröffentlichung)
- Art.6 Inkrafttreten (01.01.2012)

# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (1)

- Frühe Hilfen und Netzwerke
- Finanzielle Förderung Familienhebammen u. Frühe Hilfen (Bundesinitiative)
  - 2012: 30 Mill. Euro
  - 2013: 45 Mill. Euro
  - 2014: 51 Mill. Euro
  - 2015: 51 Mill. Euro

# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (2)

**Verbesserter Austausch zwischen Jugendämtern bei  
Wohnortwechsel**



**PFLICHT  
Daten/Informationsübermittlung bei Verdacht auf  
Kindeswohlgefährdung**

# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (3)

## Informationsweitergabe Berufsheimnisträger



Befugnis zur Weitergabe von Daten an eine i.e.F.  
im Kinderschutz!

# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (4)

## Hausbesuche des Jugendamtes

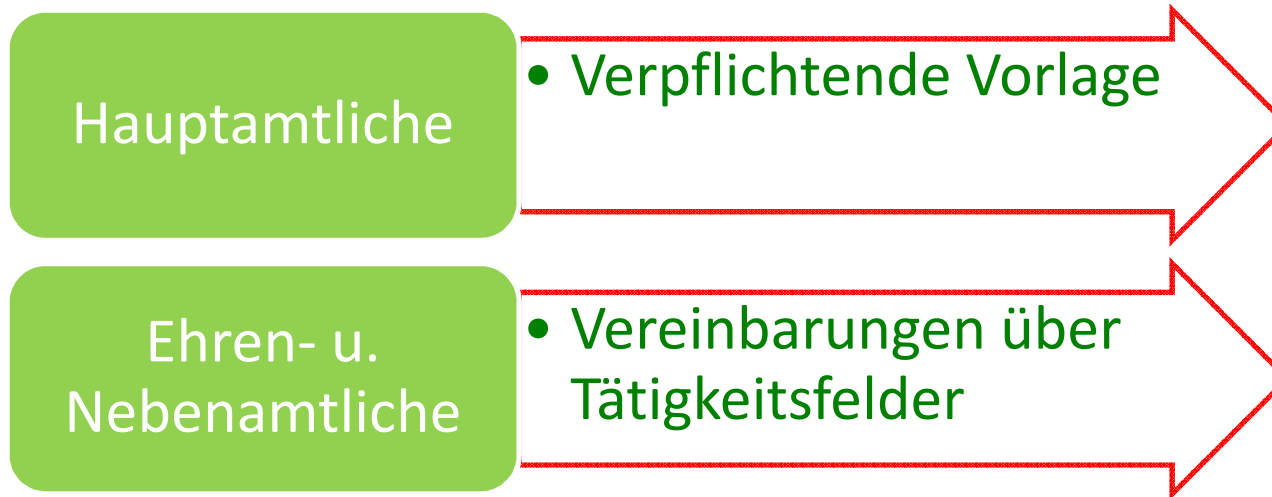


Verpflichtend bei Risikoeinschätzung durchzuführen,  
um sich einen unmittelbaren Eindruck vom Kind und  
seiner Umgebung zu schaffen



# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (5)

## VORLAGE VON ERWEITERTEN FÜHRUNGSZEUGNISSEN



# ZENTRALE ASPEKTE DES BKiSchG (6)

## Qualitätsentwicklung Jugendhilfeleistungen (§ 79a SGB VIII)



Weiterentwicklung Grundsätze und Maßstäbe zur Bewertung der Qualität und Gewährleistung der Leistungen

neu

- Qualität von Gefährdungseinschätzungen
- Standards zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
- Qualität der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

# AKTUELLER STAND UMSETZUNG DES BKiSCHG

- **Maßnahmenprogramm 2012:**  
*Auftrag des JHA vom 17.11.2011 zur Umsetzung der Anforderungen*
- **Fortbildung für die Fachkräfte im Jugendamt**  
*(Inhouse-Seminar am 14.03.12 mit Prof. Schimke)*
- **Erörterung in allen drei AG Jugendhilfeplanung**
- **Erörterung in der Kreishebammenversammlung**  
*( 13.02.2012)*
- **Vorbereitung landesweiter Empfehlungen**  
*LJA in Kooperation mit den Kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, den G 5*

# AUSBLICK: PRIORITÄRE HANDLUNGSANFORDERUNGEN

1. Weiterentwicklung PG Frühwarnsystem (s.TOP 4 JHA)
2. Überprüfung der Kooperationsstrukturen gem. § 81 SGB VIII
3. Einsatz Fördermittel (Bundesinitiative)
4. Vorhaltung Beratungsangebote Berufsheimnisträger
5. Vereinbarungen Führungszeugnisse für Neben- u. Ehrenamtliche
6. Sicherstellung Qualitätsentwicklung